

Im Zutrittsbereich zu Industriearealen hält eine neue Entwicklung Einzug: Die elektronische Einweisung von Besuchern und Fremdfirmenmitarbeitern wird mit dem Zutrittskontrollsystem kombiniert.



SCHULUNGSSYSTEM

Videogestützter Einlass

Sicherheitseinweisung und Zutrittskontrolle für Besucher und Fremdfirmenmitarbeiter

Eine aktuelle Erhebung von InfraserV Höchst aus dem Jahr 2008 bei mittelständischen und großen Unternehmen der Prozessindustrie in ganz Deutschland spiegelt den Trend wider: 28 % der befragten Industrieunternehmen führen mittlerweile die Sicherheitseinweisung videogestützt durch, insgesamt 33 % bildgestützt. Bemerkenswert ist auch, dass ein nahezu ebenso hoher Anteil (27 %) durch einen zusätzlichen Verständnistest die Wirksamkeit der Einweisung überprüft. Mit dem Schulungssystem „Zeus“ hat InfraserV Höchst ein modernes, videogestütztes Einwei-

sungssystem für Besucher und Mitarbeiter von Firmenpartnern entwickelt, das sich einfach in Ausweismanagement- und Zutrittskontrollsysteme integrieren lässt. Das selbsterklärende, personalunabhängige System ist besonders benutzerfreundlich und minimiert den Zeitaufwand für die Einweisung. Ein weiterer Pluspunkt ist der flexible, modulare Aufbau mit niedrigen Wartungs- und Anschaffungskosten. Eine integrierte Verständnistprüfung stellt außerdem sicher, dass die Schulungsinhalte auch wirklich erfasst wurden.

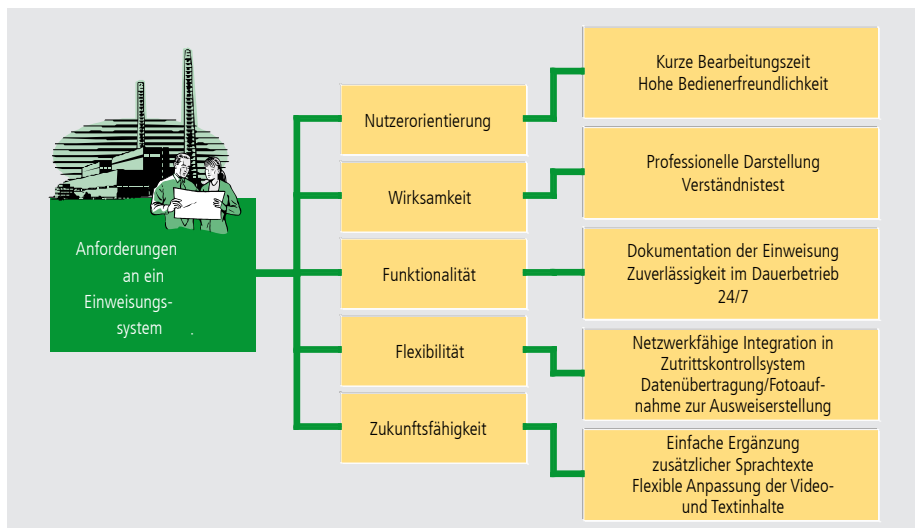
Steigende Anforderungen an Schulungssysteme

Bisher sah die Lösung oft wie folgt aus: Der Besucher oder Fremdfirmenmitarbeiter eines geschützten Unternehmensgeländes erhielt an der Pforte einen Besucherschein, auf dem zumeist in deutscher Sprache die wichtigsten Verhaltensregeln für das Firmenareal beschrieben waren. Die Frage war nur: Konnte er das Geschriebene verstehen und sich im Notfall entsprechend richtig verhalten? In einer globalisierten Arbeitswelt sind Si-

cherheits- und Verhaltensregeln auch immer mehr für fremdsprachige Besucher oder Firmenmitarbeiter mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund relevant, die schnell und ohne großen Zeit- und Verwaltungsaufwand Zutritt zum Firmengelände erhalten sollen. Im Industriepark Höchst, der jährlich von rund 100.000 Besuchern und ebenso vielen Mitarbeitern von Fremdfirmen frequentiert wird, unterstützt das PC-basierte Schulungssystem Zeus das Einlass-Verfahren. Es stellt mit Hilfe eines Verständnistests sicher, dass die eingewiesenen Besucher und Fremdfirmenmitarbeiter die Sicherheitsregeln auch tatsächlich verstanden haben und dann auch beherrschen.

Universelle Einsetzbarkeit und modularer Aufbau

Mit dem Einweisungssystem Zeus entwickelte Infracor Höchst eine auf verschiedene Anforderungen optimierte universelle Software-Lösung, die aufgrund ihrer Netzwerkfähigkeit an unterschiedlichen Unternehmenszugängen eingesetzt werden kann. Wesentliche Anforderung war eine kompakte, maximal drei bis fünf Minuten lange Bearbeitungszeit am PC. Diese Vorgabe wird durch Konzentration auf die wesentlichen Inhalte und die einfache Bedienbarkeit – also eine extrem einfache, leicht verständliche Darstellung und Menüführung – erreicht. Zunächst gibt der Besucher seine persönlichen Daten in das System. Eine einfache Bildsprache, kurze Videosequenzen zu den wichtigsten Verhaltensregeln (z.B. Rauchverbot, Alarmsignale und Fluchtwege) sowie eindeutige, klare Sätze zur Erläuterung führen den Nutzer durch die Einweisung. Das System ist selbsterklärend, einfach per Touchscreen bedienbar und erfordert kein zusätzliches Personal zur Betreuung. Ein Kurztest am Ende der Sicherheitseinweisung prüft das Verständnis der Sicherheitsregeln.



Die erfolgreiche Einweisung ist mit der richtigen Beantwortung der Fragen dokumentiert. Die Daten werden zusammen mit einem Foto, das der Besucher selbst über die in den Touchscreen eingebauten Kamera erstellt, an das Ausweismanagementsystem gesendet. Ein Zutrittsausweis kann somit automatisch erstellt werden, Doppelarbeit entfällt. Das System ist auf eine hohe Nutzungsfrequenz ausgelegt, kann also rund um die Uhr betrieben werden. Die Ergänzung um weitere Fremdsprachentexte bedarf lediglich einer Übersetzungsvorlage, die ohne großen Aufwand über einen zentralen Rechner eingespielt werden kann. Flexible Anpassungsmöglichkeiten für einzelne Video- und Textinhalte erlauben eine leichte und schnelle Anpassung an jedes denkbare Umfeld.

Praxisbewährtes System

Mittlerweile hat sich das Einweisungssystem an zahlreichen Zugängen zu Firmenarealen, zu Bau- und Montagestellen und zu Produktions- und Fertigungsstätten bewährt. Die Erfahrungen zeigen, dass die Nutzer diese „Pflichtübung“ gern

akzeptieren, nicht zuletzt dank der einfachen Bedienbarkeit und der raschen Vermittlung der wesentlichen sicherheitsrelevanten Informationen. Der Betreiber dieses Systems erhält außerdem eine ordnungsgemäße Dokumentation der Einweisung und erreicht damit die notwendige Rechtssicherheit. Infracor Höchst setzt das Einweisungssystem erfolgreich an den Zugängen zum Industriepark Höchst in Frankfurt ein. In elf Sprachen stehen die Sicherheitshinweise hier zur Verfügung. Einen ersten Eindruck vermittelt die Information für Fremdfirmenmitarbeiter im Internet-Portal unter www.infracor.com/sicherheitsfilm.htm.

► KONTAKT

Dr. Thomas Stuhlfauth
 Infracor GmbH & Co Höchst KG, Frankfurt
 Tel.: 069/305-16129
 Fax: 069/305-9816129
 thomas.stuhlfauth@infracor.com
 www.infracor.com